

Orten mit mehreren Grundorganisationen ist das Parteiaktiv entsprechend den örtlichen Verhältnissen zu schaffen.

Versammlungen des Parteiaktivs sollen nur dann in jenen großen Grundorganisationen (Betriebe) durchgeführt werden, wo es viele Parteimitglieder gibt oder wo die Verhältnisse die Einberufung einer gesonderten Versammlung des Parteiaktivs erfordern.

Bei der Vorbereitung dieser oder jener politischen Maßnahmen darf man nicht das bestehende Parteiaktiv als ein für allemal feststehend betrachten, sondern in das Parteiaktiv muß man die neu aufrückenden aktiven Parteimitglieder einschließen.

Außer der Durchführung von Parteiaktivversammlungen müssen die Parteileitungen die alltägliche Arbeit mit dem Parteiaktiv in Gang bringen. Jeder Aktivist muß unbedingt einen ständigen oder zeitweiligen Parteiauftrag haben. Das Aktiv muß in das gesamte Leben der Parteioorganisation eingeschaltet, breit zur Vorbereitung der Parteiversammlungen sowie zur Prüfung der Fragen, die auf den Sitzungen der Sekretariate und auf den Tagungen der Parteileitungen stehen, herangezogen werden. Nach der Annahme der Beschlüsse ist das Parteiaktiv in die Arbeit zur Durchführung dieser Beschlüsse und zur Kontrolle über ihre Durchführung einzuschalten.

Die Parteileitungen müssen in der Sorge um das ideologisch-politische Wachstum des Parteiaktivs spezielle Lektionen für die Parteiaktivs sowie auch spezielle Kurse und Seminare organisieren, um in kürzester Zeit aus ihnen politisch standhafte, geschulte Parteimitglieder zu erziehen, die die Politik der Partei verstehen und bereit sind, für die Durchführung dieser Politik zu kämpfen.

Die Arbeit mit dem Parteiaktiv muß so organisiert sein, daß aus ihm die Kader für leitende Arbeit in den Partei-, Staats- und Wirtschaftsorganen und in den demokratischen Organisationen der Werktätigen hervorgehen.

Die Aufgabe aller Parteizeitungen ist die systematische Berichterstattung über die Erfahrungen der Arbeit der Parteiaktivs, wobei die besten Aktivisten und auch die besten Erfahrungen der Arbeit der Parteileitungen in der ideologisch-politischen Erziehung des Aktivs aufgezeigt werden.

Beschluß des Politbüros vom 22. September 1953